



Besonders die Tiroler Qualität und den Erlebnischarakter schätzen die Kunden im In- und Ausland

Jubiläum einer Erfolgsidee ► Gratis Buttermilch am Samstag

30 Jahre „Tiroler Bauernstandl“: Kitzbühel feiert am Wochenende

Was mit einem kleinen Verkaufsstand in Kitzbühel begann, entwickelte sich zu einem namhaften Anbieter von Tiroler Bergbauernprodukten. Zur Feier des 30-jährigen Jubiläums wird am Samstag am Rathausplatz in Kitzbühel gratis Buttermilch ausgeschenkt, am Sonntag findet die „Bauernstandl-Produzentenmesse“ statt.

30 Jahre ist es her, dass Wolfgang Obermüller sein erstes Standl am Rathausplatz in Kitzbühel eröffnete. Mittlerweile entwickelte sich sein Unternehmen zu einem wichtigen Anbieter für Tiroler Bergbauernprodukte an Verkaufsständen

Produkte von „BIO vom BERG“. Vor allem Qualität und Erlebnischarakter stehen im Vordergrund bei der Vermarktung all dieser Schmankerln. „Das ist kein leichtes Unterfangen, angesichts der ‚Geiz ist geil‘-Mentalität im Lebensmittelhandel“, stellt Prokuristin Karin Schützler aus

Deutschland fest. „Aber der Markt und das Interesse für Tiroler Produkte wächst. Wir machen mit Tirol viele Menschen glücklich.“

An Obermüllers erster Wirkungsstätte in Kitzbühel wird am Samstag kostenlose Buttermilch ausgeschenkt – so lange der Vorrat reicht. Die Feierlichkeiten gehen dann am Sonntag Nachmittag im Kulturhaus in Reith bei Kitzbühel weiter, wo 30 Tiroler Bauern ihre Produkte ausstellen werden. Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen.

9,5% weniger Pkw ► Bald auch im Außerfern

Kufstein: Dossierampel verlängert

Nach einer erfolgreichen Probephase mit 9,5% weniger Pkw im Februar und März wird die Kufsteiner Dossierampel diesen Winter voraussichtlich zwischen Dezember und Ende März zum Einsatz kommen. Sie wurde installiert, um den Ausweichverkehr

zu beschränken, nachdem das Verkehrsministerium 2013 die Vignettenfreiheit zwischen Grenze und Kufstein-Süd abschaffte. LHStv. Ingrid Felipe zeigte sich begeistert und kündigte weitere Dossierampeln für andere Regionen wie dem Außerfern an.

Was uns bewegt



IRINA LINO

Panik-Attacke

„Mama, darf ich mit den Mädels aufs Konzert“, fragt sie, und noch bevor ihre Stimme verklungen ist, klatscht ihr mein NEIN ins Gesicht. „Papa hat gesagt, dass ich darf, wenn ihr mich hinbringt und abholt. Warum jetzt doch nicht???“

Weil es zu gefährlich ist, antworte ich. „Ins Konzert gehen ist gefährlich? Also das musst du mir erklären“, fordert sie, und ich weiß, dass ich ihr nicht entkomme... Es ist zu gefährlich, weil Menschenansammlungen für jeden IS-Spinner eine Einladung sind. Du siehst doch, was diese Kranken anrichten. Die Lkw-Amokfahrt mit 84 Toten in Nizza, jetzt der Wahnsinnige in Bayern, der mit der Axt auf Reisende im Zug eingeschlagen hat. Und das ist erst der Anfang. Das wird noch viel schlimmer! Vergiss das Konzert! „Aber Mama... soll ich ewig unter einer Glasglocke hocken? Du kannst mich nicht vor allem beschützen“, sagt sie leise und geht mit hängenden Schultern ins Zimmer.

Ach, mein geliebtes Kind, ich weiß ja, dass du recht hast. Und dieses große, wunderbare Leben wartet auf dich. Aber sag mir, wie soll ich das machen? Dich gehen lassen im Angesicht der Gefahr? „Mir hilft der Gedanke, dass wir sie im Vertrauen erzogen haben, dass Angst ein schlechter Ratgeber ist. Zum Wachsen braucht es Zuversicht, Rückgrat und manchmal auch ein gutes Konzert, um Dampf abzulassen“, sagt mein Mann und erstickt meine Panik-Attacke mit seiner Umarmung.

Irina Lino, Barbara Kneidinger, Franziska Trost und Conny Bischofberger schreiben abwechselnd in der „Krone“, was sie bewegt.

auf Wochenmärkten. 1993 wurde dann das Franchisesystem ins Leben gerufen, Partner finden sich in Tirol, Deutschland und seit kurzem auch in Tschechien. „Wir sind aber ständig bemüht, weitere Partner in unser Franchisesystem aufzunehmen – insbesondere an den Tourismusplätzen in Tirol“, betont Obermüller.

Fester Bestandteil des Sortiments sind auch die